Zeitschrift: Der Postheiri : illustrierte Blätter für Gegenwart, Oeffentlichkeit und Gefühl

Band: 28 (1872)

Heft: 43

Heft

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 22.08.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Der Postheiri.

Honny soit qui mal y pense.

28. Bd. 1872.

№ 43. 26. Oktober.

Illustrirte Blätter

für Gegenwart. Oeffentlichkeit und Gefühl.

Abonnements-Preis für den ganzen Jahrgang von 52 Nummern Fr. 6.

Des Nationalrathskandidaten Klage.

Mir ist so schwül, mir ist so schwer!
Ach! Wenn es doch schon Montag wär',
Damit ich wüßt' woran ich bin:
Ob ich der Mann nach Volkes Sinn, —
Ob ich am End' trotz Allem
Bin schmählich durchgefallen. —
O Jerum!

Wie viel hab' ich die Hand gedrückt,
Gegrüßt, gefilzt und mich gebückt
Und jedem Wähler, Mann für Mann,
Was Lieb's gesagt und schön gethan!
Das wär' doch sehr vom Bösen,
Wenn es umsonst gewesen.
O Jerum!

Land auf, Land ab bin ich gereist,
Was auf Latein ambire heißt,
In jeder Pinte eingekehrt,
Geschmeichelt hier, dort aufbegehrt,
Wie man's gerade wollte ....
Wenn's doch nicht helfen sollte? —
O Jerum!

Voll war mein Mund bis an den Rand
Von Volkswohl und von Vaterland;
Dann macht' ich, es verlohnt sich schon,
Bisweilen auch in Religion,
Wo's passend wollte scheinen.
Zieht's nicht, es wär' zum Weinen!
O Jerum!

Auch schrieb ich in das Zeitungsblatt
Manch Wort, das sich gewaschen hat;
Ließ drucken stets gesperrt und fett,
Damit es besser wirken thät'.
Doch kostet's viel zu setzen
Solch' einen Zeitungsfetzen.
O Jerum!

Auch Listendrucken theuer ist
Und kommt zuletzt doch auf den Mist;
Drum ist's gut, wenn ein Kandidat
Im Port'monnaie brav Batzen hat.
Wer kommen will zu Ehren,
Darf solche nicht entbehren.
O Jerum!

Ach wenn es nur schon Montag wär'!
Da wüßt' ich doch, woran ich wär,
Mir wär' nicht mehr so schwer und schwül...
Welch wonnigliches Hochgefühl,
Wenn Montags mein Gesäße
Im Bundessessel säße!...
O Jerum!

Einst und jetzt.

(Aus Baden = Baden = Baden.)

1870.

Zurück, verfl.... Bürgercanaille! Macht Platz für unser herrliches Kriegsheer!

1872.

Fort mit euch, ihr verfl.... Krüppel! Begreift ihr nicht, daß die hohen Herrschaften durch euern Anblick incommodirt werden?

Preisräthsel.

Die Erste ist ein Blitz, der rasch vergehet,
Doch, keck geführt, eroberte sie Kronen;
Die Zweite ist ein Hauch, der leicht verwehet
Und doch gebar sie schon Revolutionen.

Mit 1 und 2 macht man die Weltgeschichte,
Mit 1 und 2 lenkt man die Nationen;
Und sitzen 1 und 2 ernst zu Gerichte,
Sind Fürsten selbst nicht sicher auf den Thronen.

Wer fertig mit der Ersten weiß zu treffen
Bringt's weit, er kann die halbe Welt erringen;
Der Onkel hat's verstanden, doch dem Neffen
Wollt' es bei Sedan nimmermehr gelingen.

Auch der kann in der Welt gar weit es bringen,
Der mit der zweiten Silbe weiß zu fechten;
Er bringt in seinen schlaugelegten Schlingen
Zum unverseh'nen Fall selbst den Gerechten.

Doch wem die Kraft zur Ersten und zur Zweiten
Der rechte Geist fehlt, dieser weiß, nicht faul,
Aus Eins und Zwei die Waffe zu bereiten,
Die ihn zum Helden stempelt mit dem — Maul.

Illustrationen zur Lebensmittelnothfrage.

Entnommen dem Montagsblatt der bundesstädtisch-mutzopotamischen Intelligenz, Nr. 250.

1. Schönes Schweinfett. Gesottene Butter. Weichkochende Böhnli. Gebrochene Erbsen. Reis. Habermehl. Frische Teigwaaren. Maccaronibruch. Bei Wittwe E. H. in der Lorraine.

2. Montags Käskuchen nebst ausgezeichnetem Lagerbier bei Wirth K. Spitalgasse.

3. Bierwirthschaft R. Metzgergasse. Ausgezeichnetes Lagerbier, 2 Glas 25 Cts. **!Sauser!** im besten Stadium! **Sauser!**

4. J. F. L. Frisches Fleischextrakt (reines). Aechter Familienthee. Spezialität für Bordeauxweine. Wohlschmeckender Kaffee und Surrogat.

5. Alle Sorten Gewürze in Pulver, neue Rosinen, Weinbeeren, Sultaninen, Datteln, Orangeat, Citronat, Pomeranzen, starke engl. Pfeffermünz bei S. & C.

6. Gangfische bei A. T. u. Comp. Käfichgäßlein Nr. 30.

7. **Ochsenfleisch!** Gesalzenes gesundes Ochsenfleisch per Pfund à 45 Cts. **mit Gebrauchsanweisung** in deutscher und französischer Sprache empfiehlt höflich Spezereihandlung Herrengasse 307.

8. **Caviar** (für's Volk?) in Ein Pfund-Fäßchen und offen per Pfund Fr. 5 bei A. T. und Comp.

9. Hamburger Rauchfleisch. Göttinger Würst. Gothaer Cervelat-Wurst. Schinken ohne Knochen bei A. T. und Comp.

10. Von heute an wird sehr gutes Ankenbrod gemacht bei U. R. Bäcker, Junkerngasse 157.

11. **!!Hasenpfeffer!!** Wienerwürstli, Sauerkraut; alle **Montage saure Leber** und Käskuchen bei Wittwe Sch.

12. **Tonhalle.** Heute Montag Hasenpfeffer.

13. Im Baumgarten schöne Tafel- und Kochbirnen.

14. Liebigs amerikanisches Fleischextrakt, Nestles Kindermehl, condensirte Milch, Ingwer Pastillen, frischer Cacao offen und in Schachteln, frische Chokolade empfiehlt O. F. Kramgasse 16.

15. Bei F. G. Comestible. Von nun an alle Tage frische Salmen und Forellen, stück- und pfundweise. Fortwährend frisches Gewild, Reh, Hasen, Feldhühner, Wildenten, Reckholdervögel, feinstes Volailles de Bresse. Alles zu möglichst billigen Preisen.

16. **Bärenstübli.** Heute Abend gut präparirter Hasenpfeffer mit ächt bayerischen Leberknödeln. Vorzügliches Lagerbier. Gute Weine. Freinacht. **Hausschlüssel mitnehmen!**

2c. 2c. 2c.

Wenn der Satz der gelehrten Nationalökonomen und Statistiker wahr ist, daß 1 Beefsteak 1 Mann nährt, so daß also 2 Mann genährt sind, wenn Einer 2 Beefsteak ißt und ein Anderer keines, so steht nach obigen Illustrationen in der Bundesstadt noch Niemand in Gefahr, Hungers zu sterben.

Postheinrich wird nächstens aus der gleichen Quelle Illustrationen zur Armenfrage (Pauperismus) bringen.

Feuilleton.

Gespräche aus der Gegenwart.

Meier: Vaduz will nicht mehr die geringste bleiben unter den Städten Israels.

Dreier: Im Gegentheil! Wenn es einmal seine Spielhölle hat, so wird es bald zum Stelldichein der eleganten und vornehmen Welt werden.

Meier: Wer weiß, was aus dem Fürstenthum Lichtenstein noch werden kann!

Dreier: Besonders wenn es sich erwahrt, daß Vaduz dem Hrn. James Fazy das Ehrenbürgerrecht ertheilt hat und der Fürst von Lichtenstein gesonnen ist, denselben zu seinem Premierminister zu ernennen.

Meier: Dann Bismark, gute Nacht!

Meier: Es ist nicht genug, daß die Kartoffeln so theuer sind; nun machen gar noch die Petrolproduzenten Strike, um die Preise in die Höhe zu treiben.

Dreier: Man schreibt diese Steinölstrike einer politischen Intrigue der Königin Isabella zu.

Meier: Wie so?

Dreier: Im Dunkeln ist gut munkeln!

Wunderbare Naturerscheinung in Timmat-Athen.

In der alten Kaserne schliefen neulich 12 bis 18 Mann im nämlichen Zimmer. Gegen Morgen wurde die Luft so dick, daß ein am Boden liegender harthölzerner Stiefelknecht sich allmälig von seinem bescheidenen Standpunkt erhob, bis er endlich oben an der Zimmerdecke herumschwamm. Nur durch Anhängen eines ziemlichen Bleigewichts konnte er wieder heruntergebracht werden. Die Gelehrten des Polytechnikums schreiben dieses seltene Phänomen dem Genusse heurigen Sausers zu.

Berichtigung einer Berichtigung.

Der Drucker und Verleger des Blattes der bundesstädtischen Intelligenz qualifizirt es als ein „bedauerliches Versehen", daß die „Erklärung des Kirchenvorstandes der Münstergemeinde" das Datum des 20. Oktober **1672** trägt. Wir müssen diese Berichtigung als eine irrthümliche bezeichnen, indem besagte Erklärung keineswegs im Geiste des neunzehnten Jahrhunderts abgefaßt ist, sondern vielmehr in jenem des siebzehnten, wo die große „Religionskommission" unter dem Vorsitze des gestrengen Obervogts Abraham Tillier ihre Sitzungen hielt und alle diejenigen, welche die helvetische Konfession und die «formula consensus» nicht unterzeichneten, mit Absetzung, Verbannung und andern Bußen belegten.

Die Gottesgelahrten des Postheiri.

Musteranzeiger des Postheiri.

Einladung.

Diejenigen Landwirthe in D..... und den nächsten Nachbarsgemeinden, welche geneigt sind, Milch zu geben, werden hiemit freundschaftlich eingeladen, künftigen Sonntag den 25. August, Nachmittags punkt 2 Uhr, bei Hrn. Sch.... in der Oehle dahier einer Besprechung über Erstellung einer Käserei daselbst beizuwohnen.

Es ladet hiezu höflichst ein

D., den 21. Aug. 1872.

J. H., alt Gemeindeammann und
S. Sch., Friedensrichter.

(Wehnthaler.)

Wegen einigen Reparaturen an der 4-Uhr Glocke wird von künftigem Montag mit der 8-Uhr Glocke vier geläutet. Der Kirchmeyer.

Briefkasten. Freund in B. Heinrich hat nicht ermangelt, von diesem interessanten Datum Notiz zu nehmen. — R. in B. Die klassische Rechnung erhalten. Werden gelegentlich davon Gebrauch machen. — H. in W. Der Käserartikel scheint eine uns unbekannte persönliche Pointe zu haben; ohne eine deutlichere Erklärung zu unsern Handen können wir ihn nicht aufnehmen. Diskretion versteht sich von selbst. — J. M. in B. Diese alte mißbeliebige Geschichte wollen wir nicht wieder aufrühren. — H. B. Die „Marmorbürste" ist schon dagewesen, und hat sie Heinrich vor etlichen Jahren sogar illustrirt gebracht. — C. B. Bon! — A. B. in L. Vielleicht in 8 Tagen.

Verlag von **Jent & Gaßmann. — Solothurn.** — Druck von **J. Gaßmann,** Sohn.